



Stadträte

Prof. Dr. Holger Schulze
str.holger.schulze@stadt.erlangen.de

Lars Kittel
str.lars.kittel@stadt.erlangen.de

Geschäftsführerin

Gudrun Owesle
fdp.stadtraete@stadt.erlangen.de

FDP Stadträte - Nägelsbachstr. 49a - 91052 Erlangen

27. August 2020

Antrag „Dritte Realschule für Erlangen“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang:	27.08.2020
Antragsnr.:	167/2020
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	IV/40
mit Referat:	

hiermit beantragen wir:

1. Der Stadtrat möge den Bedarf einer dritten Realschule für Erlangen eruieren und dann ggf. feststellen.
2. Die Verwaltung möge im Dialog mit dem Landkreis eine aktuelle Analyse des Ausmaßes derzeitiger und erwarteter fehlender Realschulplätze erstellen.
3. Die Verwaltung möge erste Planungsschritte für den Bau einer dritten Realschule für Erlangen durchführen. Dabei sind insbesondere die Fragen eines möglichen Standortes sowie der Einwerbung staatlicher Förder- und Drittmittel zu prüfen.

Begründung

Jede Schülerin und jeder Schüler soll optimal gefördert werden, und zwar unabhängig von der Schulform. Während in Erlangen das Angebot an Gymnasien mit sechs Einrichtungen vergleichsweise gut ist, trifft dies für die Realschulen leider nur bedingt zu.

Im Schulentwicklungsplan 2020 der Stadt Erlangen (erstmalig vorgestellt im Bildungs-Ausschuss vom 16.07.2020) wird u. a. die Auslastung der zwei Erlanger Realschulen im Detail beschrieben. Daraus geht hervor, dass die Raumkapazitäten in der „Realschule Am Europakanal“ mit derzeit 34 Klassen bereits heute vollständig ausgeschöpft sind und auch die „Werner-von-Siemens Realschule“ nah an ihrer Kapazitätsgrenze operiert. (Vgl. Schulentwicklungsplan S. 25 sowie S. 118 -125.)

In den Jahren 2012 bis 2014 wurden bereits Erweiterungsbauten zur Ermöglichung einer Ganztagsbetreuung an beiden bestehenden Realschulen durchgeführt. An der Realschule am Europakanal läuft die Nutzungsgenehmigung für einen Container mit zwei Klassenräumen Ende des Jahres aus, so dass hier bereits ein zusätzlicher Erweiterungsbau benötigt wird, um die derzeitige

Kapazität der Schule zu erhalten. An der Werner-von-Siemens Realschule erscheinen Erweiterungsbauten auf dem Gelände der Schule schon auf Grund der räumlichen Gegebenheiten für nicht sinnvoll. Darüber hinaus sollten Schulen eine gewisse Größe prinzipiell nicht überschreiten (für Niedersachsen etwa wird die Obergrenze für Realschulen mit 4 Zügen angegeben, vgl. <http://www.schule.de/22410/schorgvo.htm>; nach diesem Maßstab wären beide Erlanger Realschulen bereits jetzt mit 4 bis 6 bzw. 3 bis 5 Zügen zu groß). Zusätzliche Erweiterungsbauten an diesen aktuellen Standorten der Erlanger Realschulen erscheinen unter diesen Gesichtspunkten als nicht vertretbar. Im Gegenteil würde eine dritte Erlanger Realschule zu einer Entlastung der bestehenden Schulen (mögliche Reduzierung um jeweils einen Zug) und damit freiwerdender Kapazitäten einhergehen, die zur Verkleinerung der Klassen und damit zur Verbesserung der schulischen Förderung genutzt werden könnten.

Freundliche Grüße

gez.:

Lars Kittel
FDP-Stadtrat

Prof. Dr. Holger Schulze
FDP-Stadtrat